

Patientenetikette

Aufklärungsprotokoll zur Gebärmutterausschabung/Biopsie (Kürettage/Pipelle de Cornier) und Gebärmutter Spiegelung mittels office Hysteroskopie

Die folgenden Ausführungen sollen Sie aufklären und nicht beunruhigen. Sie sind zudem nur ein Teil der Aufklärung. Der geplante Eingriff wird mit Ihnen persönlich besprochen. Bitte fragen Sie deshalb nach allem, was Ihnen unklar ist oder wichtig erscheint; sagen Sie es aber auch, wenn Sie lieber nicht mehr allzu viel über den bevorstehenden Eingriff wissen möchten.

Gründe für den Eingriff sind krankhafte Veränderungen in der Gebärmutterhöhle und/oder Blutungsstörungen. Die Gebärmutterausschabung wird auch Kürettage genannt.

Gebärmutterausschabung/Probeentnahme in Kombination mit Gebärmutter Spiegelung

(Hysteroskopie): In einzelnen Fällen kann es zweckmässig sein, die Gebärmutterausschabung mit der Spiegelung der Gebärmutter zu kombinieren.

Therapeutische Gebärmutter Spiegelung (therapeutische Hysteroskopie): In einzelnen Fällen ist es notwendig, krankhafte Veränderungen in der Gebärmutter mit Instrumenten direkt durch das Hysteroskop (Gebärmutter Spiegel) zu behandeln. Vor dem Einführen des Instrumentes für die Ausschabung, wie auch für die Gebärmutter Spiegelung ist es notwendig, den Gebärmutterhals bzw. den inneren Muttermund mit immer grösser werdenden Instrumenten auszuweiten. Für die Gebärmutter Spiegelung wird der Operateur Flüssigkeit in die Gebärmutterhöhle hineingeben, damit er die einzelnen Veränderungen in der Gebärmutter erkennen kann.

Risiken und Komplikationen: Während der Untersuchung können Schmerzen im Unterbauch und vegetative Reaktionen (z.B. Übelkeit, Schwindel) auftreten. Ein Schmerzmittel vor der Operation kann die Beschwerden lindern. Bei der Gebärmutterausschabung oder Gebärmutter Spiegelung können selten Verletzungen der Gebärmutterwand mit Zerreissung des Gewebes entstehen. Dadurch kann es zu Blutungen in die Bauchhöhle oder gar zu Verletzungen an anderen Bauchorganen kommen. In diesen Fällen muss eine Bauch Spiegelung durchgeführt werden oder eventuell eine Operation durch Bauchschnitt in Vollnarkose. In seltenen Ausnahmefällen muss sogar die Gebärmutter in der Folge entfernt werden. Bei einer länger dauernden therapeutischen Gebärmutter Spiegelung kann die dazu verwendete Flüssigkeit in die Bauchhöhle austreten und in seltenen Fällen bis zu einer Überwässerung der Lunge führen. Diese wird dann medikamentös behandelt. Trotz ordnungsgemässer Lagerung und korrektem Anschluss der Geräte können während der Operation Druck und andere Schäden an Nerven und Weichteilen als sehr seltene Komplikationen auftreten. Sie hinterlassen nur selten bleibende Beschwerden (z.B. Taubheitsgefühl, schmerzhaftes Missempfindungen) oder Narben. Nach der Operation mittels Gebärmutter Spiegelung oder Ausschabung kann es noch zu leichter Schmierblutung aus der Scheide sowie zu vorübergehenden Beschwerden im Unterleib kommen.

Kosten: Die Operation ist eine Pflichtleistung der Krankenkasse.

Operationsskizze: (Operationsmethode, Hautschnitt, was wird entfernt, rekonstruiert, etc.,
Seitenbezeichnung links, rechts)

Notizen der Ärztin/des Arztes zum Aufklärungsgespräch (Verzicht auf Aufklärung mit Angabe des
Grundes, individuelle risikoerhöhende Umstände: Alter, Herzleiden, Adipositas, etc.).

Behandlungsauftrag

Frau/Herr Dr. _____ hat mit mir ein Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die
Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Ein Doppel des
Gesprächsprotokolls wurde mir übergeben. Ich bin mit dem geplanten Eingriff einverstanden, ebenso
wie mit den besprochenen Änderungen und Erweiterungen, die sich während der Operation als
erforderlich erweisen.

Ich willige ein, dass meine Daten aus dieser Untersuchung anonymisiert im Rahmen eines
Erfahrungsberichts verwendet und in einem Fachjournal veröffentlicht werden dürfen.

Ort, Datum:

Patientin:

Der Text auf der Vorderseite wurde mit der Patientin besprochen, die Fragen geklärt und eine Kopie
dieses Aufklärungsprotokolls wurde der Patientin übergeben.

Datum, Zeit:

Ärztin/Arzt: